

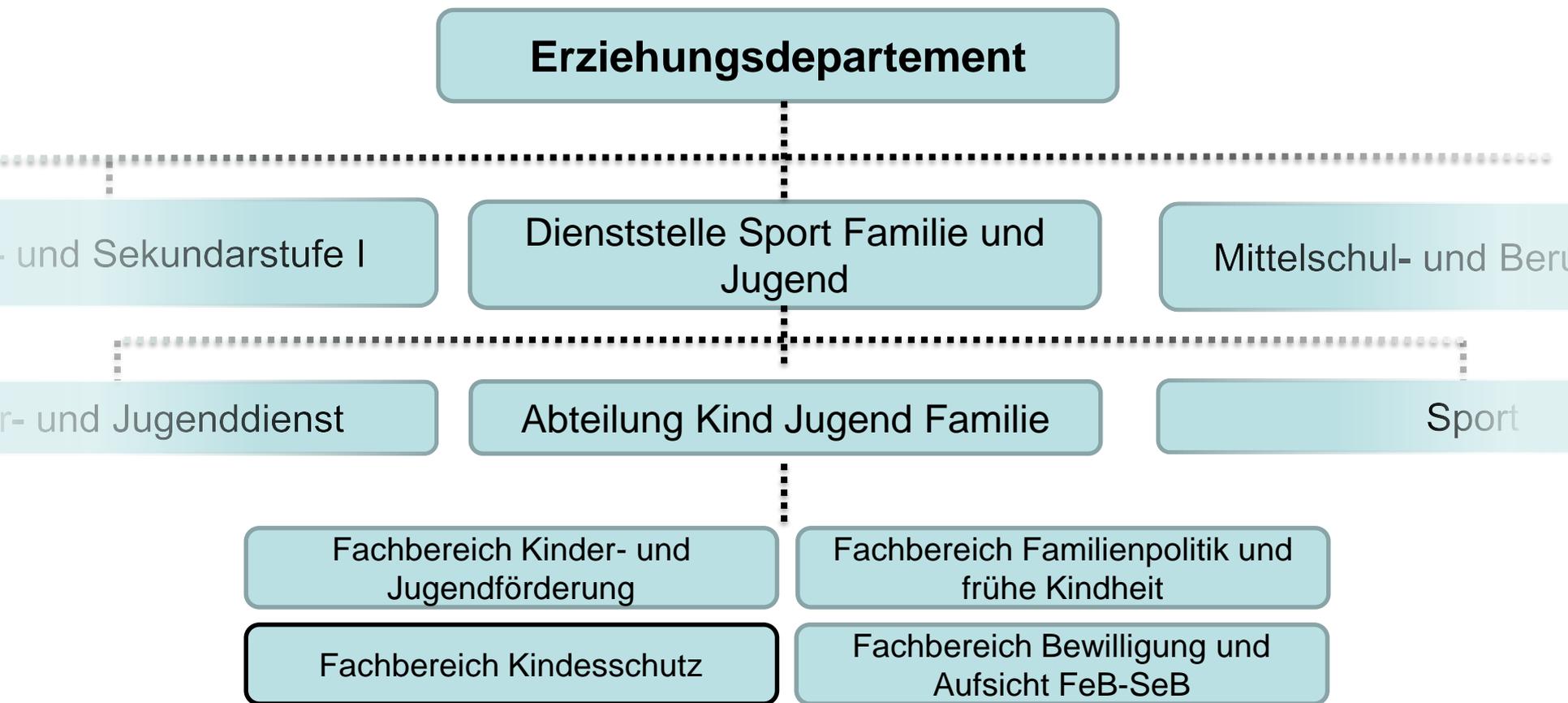
Handlungsleitfaden Kindeswohlgefährdung

Einführungsveranstaltung Vers. FeB-SeB 01/2021

- Mi. 09.06.21
- Di. 15.06.21
- Di. 01.07.21 (f. Einrichtungen der Stadt Schaffhausen)
- Mo. 05.07.21

1. Begrüssung / Vorstellung
2. Kurze Einführung in das Thema Kinderschutz
3. Kantonaler Handlungsleitfaden – Grundlagen
 - PAUSE - (15 Min.)
4. Fallbeispiel (in Gruppen & im Plenum)
5. Resümee
6. Offene Diskussions- und Fragerunde

Ziel: Kenntnis über Aufbau und Struktur des Handlungsleitfadens Kindeswohlgefährdung sowie Wissen über dessen Vorteile (Einheitliches Vorgehen/"Gemeinsame Sprache") und die Anwendung in der Praxis



Carlo Strohner

Fachverantwortlicher Kinderschutz

Judith Miozzo

Projektleiterin "Guter Start ins Kinderleben"

Was bedeutet Kinderschutz?

- Kinderschutz im erweiterten Sinne (Massnahmen, die Kinder und Jugendliche vor diversen Gefahren bewahren sollen)
- Kinderschutz im engeren Sinne: Massnahmen zum Schutz von Minderjährigen vor (körperlicher, psychischer, sexueller) Gewalt und Vernachlässigung.
+ *Erwachsenenkonflikte um und über das Kind*

Was versteht man unter dem Begriff Kindeswohl?

➤ "Unbestimmter Rechtsbegriff"

Theoretische Definition: «Es wird vorgeschlagen, (...) als Kindeswohl die für die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes oder Jugendlichen günstige Relation zwischen seiner Bedürfnislage und seinen Lebensbedingungen zu verstehen.»

Dettenborn, H. (2017). Kindeswohl und Kindeswille.

Was bedeutet das für uns in der Praxis?

- Das Kindeswohl ist zu einem gewissen Teil kontextabhängig und bedarf einer individuellen fallbezogenen Analyse (unter Berücksichtigung von Schutz- und Risikofaktoren)

Das System Kinderschutz

Die drei Interventionsebenen des Kinderschutzes

- Strafrechtlicher Kinderschutz (StGB / JStG)
 - Behördlicher (zivilrechtlicher) Kinderschutz
 - Einvernehmlicher ("freiwilliger") Kinderschutz
-
- Subsidiaritätsprinzip: Vorrang niederschwelliger Massnahmen.

Umgang mit Herausforderungen bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

- Unklarheiten und das Gefühl von Unsicherheit sind ganz normale Phänomene bei der Verdachtsklärung ("Nicht-Wissen" als natürlicher Bestandteil)
- Sich dem Fall annehmen ist wichtig,
nicht- handeln ist falsch (und "verboten" -> Meldepflicht)
- Keine Angst vor Fehlern: Bei einem systematischen und überlegten Vorgehen kann "nichts schief gehen!"
- Erwartungen und Hoffnungen reflektieren (pathologische soziale Systeme sind häufig sehr robust)

Exkurs: Wie können FeB-SeB Einrichtungen (bestimmten) Kindeswohlgefährdungen entgegenwirken?

- Offene und auf Vertrauen basierende Kommunikationskultur (mit den Eltern) fördern.
- Ziel: Eltern nehmen die
- Betreuungspersonen als wohlwollende Erziehungsratgeber war und können dadurch Rückmeldungen aus der Einrichtung annehmen und umsetzen

Bundesprogramm "schützen.fördern.beteiligen 2016-2018"

- Situationsanalyse Kinder- und Jugendpolitik (FHSG, 2016)
- Überprüfung Kinderschutz (FHSG, 2017)

Erarbeitung Kinderschutzkonzept 2018

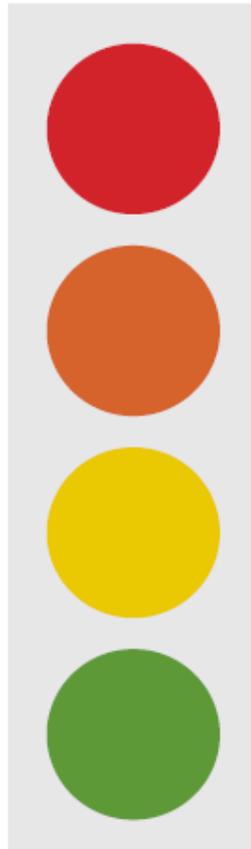
- Bedarf nach Handlungsleitfäden aus der Praxis
- Begleitgruppe mit Fachpersonen aus dem Kinderschutz zur Erarbeitung eines Grundlagenleitfadens

Programm "Guter Start ins Kinderleben" 2019-2020

- Version FeB-SeB 01/2021 mit Unterstützungshilfen für das Alter 0-3 und 3-6 Jahre (Ersteinschätzungsbogen/Ankerbeispiele)

1. Ersteinschätzung
2. Intersubjektive Bewertung
3. Interdisziplinäre Entscheidungsfindung

Die Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung wird einer der vier möglichen Farben zugeordnet:



Rot: Kindeswohlgefährdung vorliegend

→ Handlungsbedarf ist zwingend und unmittelbar notwendig.

Orange: Kindeswohlgefährdung ungeklärt

→ Weitere Abklärungen sind notwendig.

Gelb: Hilfebedarf festgestellt

→ Unterstützungsmassnahmen in die Wege leiten, um das Kindeswohl zu sichern.

Grün: Versorgung des Kindes gewährleistet

→ Kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Eventuell können die Eltern auf Beratungsmöglichkeiten hingewiesen werden.



- 1. Ersteinschätzung** Fallbeispiel lesen → eigene Gedanken → Ersteinschätzungsbogen ausfüllen → Farbe Ampelsystem bestimmen
- 2. Intersubjektive Bewertung** Ersteinschätzung in Gruppe besprechen → punktuell Ankerbeispiele nutzen → Farbe Ampelsystem → Ergebnisse im Plenum einbringen
- 3. Interdisziplinäre Entscheidungsfindung**

Fazit



Argumente die zu einer orangen Einschätzung führen können:

- Kind ist oft unbeaufsichtigt
- (Die Grundversorgung ist ungenügend (Gesamtpaket: Kleidung, Hygiene, Ernährung, Bewegung))



Argumente die zu einer gelben Einschätzung führen können:

- Motorische Defizite
- Adipositas
- Mangelnde Aktivität
- Familiäre Ressourcen (+)
- Hohe Präsenz in der Kita (+)



- **Adipositas → Ernährungsberatung**
- **Motorische Defizite → heilpädagogische Früherziehung**
- **Mangelnde Aktivität → Wegweiser**
- **Familiäre Ressourcen (+) → Einbezug Familie**
- **Hohe Präsenz in der Kita (+) → gezielte Förderung in Kita möglich**



- Kind ist oft unbeaufsichtigt
- Die Grundversorgung ist ungenügend (Gesamtpaket: Kleidung, Hygiene, Ernährung, Bewegung)

Einbezug KJD

Kinder- und Jugenddienst KJD

- Führen von Beistandschaften im Bereich Kinderschutz
- Führen von Sonderschulmassnahmen
- Freiwillige Beratung und Triage
 - Fallberatung für Fachpersonen
 - Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien
 - Entgegennahme von Anmeldungen für die Fachgruppe Kind und Jugend

Fachgruppe Kind und Jugend

- Fokusgruppe Koordination
- Fokusgruppe Kinderschutz
 - Für Fachpersonen
 - Interdisziplinär zusammengesetztes Gremium (Recht, Psychologie, Pädiatrie, Sozialarbeit)
 - Anonyme Fallbesprechung (Do. 12:15-13:15 Uhr)
 - Schriftliche Empfehlungen (beratende Funktion)
 - Nachbegleitung bei Bedarf

- Handlungsleitfaden Kindeswohlgefährdung mit 3 Prozessschritten
- Einheitliches Vorgehen, "gleiche Sprache" -> sorgt für Klarheit und weniger Missverständnisse
- Gefühl von Unsicherheit ist ein ganz normales Phänomen bei der Klärung von Kindeswohlgefährdungen -> sich dem Fall annehmen ist wichtig

